

Informationsbrief der Schulleitung an die Eltern

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

verbunden mit der Hoffnung, dass Ihr Kind/Ihre Kinder den ersten Teil des aktuellen Schuljahrs gut bewältigt hat/haben, grüße ich Sie herzlich.

Wenn ich auf das in den letzten Jahren von unserer Schülerschaft und den Lehrerinnen und Lehrern des Isolde-Kurz-Gymnasiums Geleistete zurückblicke, bin ich sehr zuversichtlich, dass wir auch die kommenden Jahre gut meistern werden. Unter anderem sprechen die letzten Ergebnisse der Schule beim Abitur 2008 dafür: Unsere Abiturientinnen und Abiturienten haben die Durchschnittsnote 2,2 erreicht, wobei über ein Drittel der jungen Damen und Herren eine „1“ vor dem Komma hatte. Natürlich ist die schulische Note nicht der alleinige Gradmesser für das an der Schule Geleistete, bringen sich doch die Schülerinnen und Schüler auch auf vielfache Weise in das soziale und kulturelle Leben der Schule ein. Dafür bin ich allen Schülerinnen und Schülern sowie Ihnen als solche Aktivitäten unterstützende Eltern sehr dankbar.

Wir am IKG schulen und erweitern kontinuierlich die **Sozialkompetenzen** Ihrer Kinder ja bereits von der 5. Klasse an. In diesem Bereich sind wir im Augenblick daran, neue Module zu entwickeln und in verschiedenen Klassenstufen verbindlich zu verankern. Dazu gehört ab dem nächsten Schuljahr zum Beispiel ein neues Projekt zum Thema „Esstörungen“ für die Klassenstufe 8. Auch ein Modul mit dem Thema „Schritte gegen Gewalt“ wird im Augenblick in einem entsprechenden Lehrerarbeitskreis vorbereitet.

Wir freuen uns, wenn Sie uns bei diesen und weiteren Projekten weiterhin vertrauensvoll und konstruktiv begleiten würden.

Stärker auf das schulische Arbeiten hin ausgerichtet sind unsere **Methodentage**, die wir jetzt im zweiten Jahr regelmäßig in den Stufen 7 und 8 durchführen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von Methoden, deren Anwendung den Schülerinnen und Schülern bei der Erstellung einer sogenannten „GFS“ (einer Klassenarbeit **gleichwertige Feststellung einer Schülerleistung**) helfen werden. Das Methodentraining konzentriert sich dabei vor allem auf das Einüben der Aspekte Präsentationstechnik, Auftritt vor Publikum, Recherche und das Gliedern bzw. Strukturieren eines Themas. Eine Fortsetzung in höheren Stufen ist geplant, sie muss jedoch noch bezüglich der Inhalte im Kollegium besprochen werden.

Der **reguläre Unterricht nach der Stundentafel** kann in diesem Schuljahr leider nicht ganz komplett angeboten werden. Ursache dafür ist der landesweite Mangel an Lehrkräften mit naturwissenschaftlicher Fakultät sowie mit dem Fach Bildende Kunst (BK). Daher mussten wir im Bereich des Fachs „Naturphänomene“ und in BK leicht reduzieren. Auch im AG-Bereich blieb uns dieser Weg wegen des nötigen Abbaus bzw. der Verhinderung von weiteren Lehrerüberstunden in bestimmten Fächern nicht erspart. Dennoch haben wir immer noch ein breites Angebot von **Arbeitsgemeinschaften** und Zusatzstunden selbst dort, wo wir kürzen mussten, beispielsweise im Bereich der Musik-AGs. Hier wurden für das aktuelle Schuljahr zusammen mit den Poolstunden neun Stunden über das Pflichtstundenpensum hinaus an den Fachbereich gegeben.

Was von engagierten Lehrern und Schülern aus dem Unterricht heraus entwickelt werden kann, können Sie nachsehen unter „www.abenteuer-neue-musik.de“. Dort öffnet sich unter dem Stichwort „Kadenzes“ eine Dokumentation des letztjährigen Musikprojekts der Fachschaft Musik zusammen mit dem Komponisten Carsten Hennig und den damaligen Klassen 7a und 9a.

Erweitern konnten wir dank der schulpolitischen Entscheidungen der Landesregierung unsere **Hausaufgabenbetreuung**. Die finanzielle Unterstützung erlaubte uns nun neben unserer traditionellen Mittagspausenbetreuung die Einrichtung einer qualifizierten Betreuung an vier Nachmittagen in verschiedenen Kernfächern.

Bezüglich des **Mittagessens** möchte ich in diesem Zusammenhang auf unsere Kooperation mit der Betreibergesellschaft der Finanzamt-Kantine hinweisen und Sie freundlich bitten, das Angebot an-

zunehmen, da vom Umsatz natürlich auch der Bestand dieser Essensmöglichkeit abhängt: Unsere Schüler/innen können dort täglich (Mo. – Fr.) für 3,30 € ein vollwertiges Mittagessen zu sich nehmen. Dank des Entgegenkommens der Stadt Reutlingen und des Betreibers bekommen Kinder aus Haushalten, die uns das Reutlinger Gutscheineheft vorlegen, bis Dezember 2008 das Mittagessen sogar für 1 €.

Eine weitere aktuelle schulpolitische Entscheidung (Mitteilung an die Schulleiter am 21.10.2008), die ab sofort für die **Schüler/innen der Stufen 6 und 8** gilt, betrifft die **Vergleichsarbeiten**. Das Kultusministerium ist im Zuge der fortlaufenden Auswertung der Erfahrungen, die mit den seit 2006 in den weiterführenden Schulen jährlich durchgeführten Vergleichsarbeiten gemacht wurden, zu dem Ergebnis gekommen, künftig von einer Benotung dieser Arbeiten abzusehen. Die Arbeiten werden außerdem in den kommenden Durchgängen erst nach der Sommerpause, also zu Beginn des neuen Schuljahres, geschrieben (also zu Beginn der Klasse 7 bzw. 9). Der neue Testtermin soll zusätzlich dazu beitragen, dass künftig an den Schulen kein Vorbereitungsdruck besteht. Vergleichsarbeiten werden damit künftig jährlich unbenotet zu Beginn des Schuljahres durchgeführt. Die zu Beginn dieses Schuljahrs von den Lehrerinnen und Lehrern als notenrelevant eingeplante Vergleichsarbeit am Ende des laufenden Schuljahres **muss nicht** durch eine entsprechende Klassenarbeit ersetzt werden. Ob die Vergleichsarbeit durch eine zusätzliche Klassenarbeit ersetzt wird, liegt allein im Beurteilungsspielraum der einzelnen Lehrkraft.

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen, manche von Ihnen blicken mit Sorge auf das **Jahr 2012**, in welchem der letzte Jahrgang des neunjährigen Gymnasialwegs und der erste Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums **gemeinsam das Abitur** ablegen werden. Die Sorge gilt zum einen der Frage nach der anschließenden Ausbildungsplatzsituation an Hochschulen und Betrieben, wenn zwei Jahrgänge gleichzeitig dort ihre Ausbildung fortsetzen wollen. Zum anderen fragen Sie sich vielleicht, wie denn das gemeinsame Abitur für Kandidaten, die von zwei auf den ersten Blick verschiedenen Wegen her in die Prüfungen gehen werden, bezüglich der Aufgabenstellung aussehen wird. Bei beiden Problembereichen arbeitet das Kultusministerium an Lösungswegen: Ausbildungsplätze an den Hochschulen werden zahlenmäßig aufgestockt werden; die Prüfungsaufgaben werden aus der „Schnittmenge“ der Themen und Kompetenzen, die für beide Gruppen (G8- und G9-Schüler/innen) verbindlich waren, gebildet werden, sodass eigentlich für keinen Kandidaten Nachteile gegenüber der anderen Gruppe zu erwarten sein sollten. Entsprechende Vorarbeiten werden zurzeit von Beauftragten des Kultusministeriums geleistet und die daraus resultierenden Handreichungen für den Unterricht in den Stufen vor dem Abitur sollen im Sommer 2009 an die Schulen gehen.

Abschließend möchte ich Ihnen noch einige **Termine** mitteilen und Sie zu den Aufführungen unseres Chors, Orchesters und unserer Theater-AG **herzlich einladen**:

- Montag/Dienstag, 2./3. Februar 2009: Pädagogische Halbjahreskonferenzen; am Dienstag entfällt dafür der Unterricht, doch wird für die Unterstufe von 8 – 12 Uhr eine Betreuung angeboten werden.
- Freitag, 6. Februar 2009: Ausgabe der Halbjahresinformationen
- Freitag, 13. Februar 2009, nachmittags: Elternsprechtag (nähere Informationen folgen)
- Nach der großen Resonanz im vergangenen Jahr möchte die Fachschaft Musik auch in diesem Schuljahr einen Projektchor anbieten, der an unserem traditionellen Konzert vor Ostern mitwirken soll. In diesem Jahr musizieren das IKG das Requiem von Luigi Cherubini. Sein Werk steht an Größe und Schönheit dem seines berühmten Zeitgenossen Mozart um nichts nach. Eingeladen sind alle Eltern und Ehemalige, die Freude am Chorsingen haben. Der Projektchor erarbeitet nicht das ganze Werk, sondern nur einzelne Sätze, in denen er den Schülerchor verstärkt. Die Proben sind am 24. und 31. Januar, sowie am 7. Februar 2009. Die Aufführungen finden am 3. April in der Liebfrauenkirche Eningen und am 4. April in der St. Leonhardkirche Reutlingen statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.aisenpreis.de
- Mittwoch, 18.02., bis Freitag, 20.02.2009: Aufführungen der Theater-AG im Kulturzentrum „franz K.“ (ehemaliges Foyer U3, also an unserer fast schon traditionellen Spielstätte).

Liebe Eltern, ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern alles Gute, ein möglichst sorgenfreies Schuljahr 2008/09 und freue mich auf unsere Begegnungen

Ihr Martin Englert